

Stadtesamtliche Nachrichten.

Geburten. III. Ausreicher Adolf Katiowski, ev., Kockgasse 3, mit Anna Wolf, geb. Weinelt, kath., daselbst. ...

Friedrichstraße 18. Ausreicher August Teiche, kath., Neue Tschel- ... Arbeiter Wilhelm Frank, ev., S. ...

Arbeiter Wilhelm Frank, ev., S. ... Arbeiter Robert Bittner, kath., T. ...

Heirats-Ankündigungen. II. Arden Weidner, ev., Brüderstraße 28, mit Anna Tho...

Stadt-Theater. Donnerstags: Neues Gastspiel Sigrid Arnoldsohn. ...

Circus M. Schumann. Donnerstag, den 7. Novbr. Abends 8 Uhr: High Life-Abend. ...

16. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie. Ziehung vom 6. November 1901, nachmittags. ...

1110088 330 513 635 36 57 996 ... 111003 332 52 438 519 692 858 98 [3000]

Zeltgarten-Tunnel. Sonntag, den 11. November, Mittags 10 Uhr: Gr. Schlachtfest. ...

Robert Lippmann. Fabrik von Herren- und Damenkleidern mit eigener Betriebswerkstatt. ...

Sie sich dieselbe im Schaufenster an, machen Sie einen Versuch und Sie werden sofort finden, daß es etwas Besseres nicht giebt. ...

Ständesamtliche Nachrichten.

Heiratsnachrichten. III. Anreicher Adolf Kattosky, ev., Klobstraße 3, mit Anna Wolf, geb. Weinert, kath., daselbst.

Freiwillige. I. Arbeiter Johann Moos, evang., Kleine Grolschengasse 15, mit Luise Weiß, evang., Mitoldfabrikantenstr. 17.

T. - Tischler Paul Kobemann, ev., T. Arbeiter Wilhelm Brandt, ev., S. Arbeiter Wilhelm Brody, ev., S. Arbeiter Wilhelm Feyer, ev., S.

Diakonie. Werden Sie sich besser an einen Kapitalträger Ziegeleibehrer. Allerdings müssen Sie aufpassen, daß Sie nicht über's Ohr gehauen werden.

Eine Vergnügungsfahrt zum Karneval in Nizza veranstaltet das internationale Reisebureau „Comet“ in Dresden.

Gewerkschaftshaus. Donnerstag, den 7. November: Vater-Verein, Zimmer Nr. 2. Arbeiter-Verein, Zimmer Nr. 3.

Heiratsankündigungen. II. Arbeiter Friedrich Thoma, ev., T. Arbeiter Wilhelm Vanger, ev., T.

Stadt-Theater. Donnerstag: Letztes Gastspiel Sigrid Arnoldson. „Die Regimentstochter.“

Circus M. Schumann. Donnerstag, den 7. Novbr. Abends 8 Uhr: High Life-Abend.

Opern-Theater. Donnerstag, den 7. Novbr. Abends 8 Uhr: Erste Clow- und Komiker-Vorstellung.

16. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie.

Table containing lottery results for the 4th class of the 205th Prussian Lottery, listing winning numbers and prize amounts.

Table containing lottery results for the 4th class of the 205th Prussian Lottery, listing winning numbers and prize amounts.

Zeltgarten-Panorama. Sonntag, den 11. November, Vormittag 10 Uhr: Gr. Schloßfest.

Benj. Man a Jogenannten. Robert Lippmann, Fabrik von Herren- und Damenkleidern.

Wer will bemühe. Sie sich dieselbe im Schaufenster an, machen Sie einen Versuch und Sie werden sofort finden, daß es etwas Besseres nicht giebt.

Volksrecht

für Schlessien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkschätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Die „Volksrecht“ erscheint täglich...

Bestellungen...

Telephon Nr. 461.

Telephon Nr. 461.

Nr. 262.

Freitag, den 8. November 1901

12. Jahrgang.

Der Märchenbrunnen.

Zu gleicher Zeit mit der Siegesnachricht von den Berliner Stadtorordnetenwahlen kommt die Kunde von einem neuen Unfall des Berliner Kommunalfreisinn.

Der Märchenbrunnen wird, wenn auch nicht in vollem Umfange, so doch annähernd nach den Wünschen des Kaisers umgemandelt werden.

Dies ist das Resultat einer dreistündigen Berathung der Berliner Kunstdeputation, die am Mittwoch unter Vorsitz des Oberbürgermeisters stattfand.

Mit diesem Magistratsbeschlusse war das Signal zum Unfall gegeben — der dann auch in der Mittwoch-Sitzung der Kunstdeputation mit Grazie vollzogen wurde.

Vergeblich bemühte sich die Minorität, die Deputation vor dem ihr zugemessenen Kotau zu retten.

Es bleibt also dabei, der Hoffmann'sche Märchenbrunnen wird geopfert.

Wir schlagen als Hauptfigur Oberbürgermeister Kirchner vor, dem als Nebenfiguren Baurath Hoffmann und Stadtverordneter Kämpff — der Wortführer in der Umsfallsaffäre — an die Seite gestellt werden könnten.

Eine Antwort hat der Freisinn auf sein Verhalten ja gestern schon empfangen. Die Zahlen, die wir weiter unten nennen, reden eine deutliche Sprache.

Politische Uebersicht.

Der Sieg unserer Berliner Genossen bei den Stadtverordnetenwahlen stellt sich, nachdem die Stimmzahlen bekannt sind, als ein geradezu glänzender heraus.

Wie weit der Freisinn bereits in einigen Theilen der Reichshauptstadt zurückgebrängt ist, darüber geben die Zahlen aus den einzelnen Bezirken Auskunft:

- 4. Wahlbezirk. Bisher Prof. Virchow (freis.) Es erhielten: Jubel (Soz.) 336, Virchow (freis.) 810, Zerplittert 3. Gewählt Virchow (freis.).
- 9. Wahlbezirk. Bisher Liebenow (freis.) Es erhielten: Dr. Bernstein (Soz.) 2146, Maronad (freis.) 286, Stodmann (Bürgerp.) 637. Gewählt Dr. Bernstein (Soz.).
- 10. Wahlbezirk. Bisher Zubeil (Soz.) Es erhielten: Jubel (Soz.) 2897, Freisinnige 969, Zerplittert 4. Gewählt Zubeil (Soz.).
- 11. Wahlbezirk. Bisher Goldschmidt (freis.) Es erhielten: Mewner (Soz.) 1690, Kruse (freis.) 778. Gewählt Mewner (Soz.).
- 12. Wahlbezirk. Bisher Gottfried Schulz (Soz.) Es erhielten: Schulz (Soz.) 2946, Förchel (freis.) 126, Zerplittert 8. Gewählt Schulz (Soz.).
- 22. Wahlbezirk. Bisher Perls (freis.) Es erhielten: Friedberg (Soz.) 1645, Vry (freis.) 599, Vanger (L.) 45. Gewählt Friedberg (Soz.).
- 23. Wahlbezirk. Bisher Dupont (Soz.) Es erhielten: Basner (Soz.) 1868, der Liberale 194, Zerplittert 10. Gewählt Basner (Soz.).
- 29. Wahlbezirk. Bisher Alt (freis.) Es erhielten: Friedberg (Soz.) 931, Alt (freis.) 1192, Gabbert 95. Gewählt Alt (freis.).
- 32. Wahlbezirk. Bisher Herzfeld (Soz.) Es erhielten: Liebnacht (Soz.) 2268, Fischer (freis.) 232. Gewählt Liebnacht (Soz.).
- 34. Wahlbezirk. Bisher Bergemann (freis.) Es erhielten: Ramlow (Soz.) 3134, Bergemann (freis.) 163. Gewählt Ramlow (Soz.).
- 35. Wahlbezirk. Bisher Emanuel Wurm (Soz.) Es erhielten: Wurm (Soz.) 3130, Zerplittert 40. Gewählt Wurm (Soz.).
- 36. Wahlbezirk. Bisher Baumgarten (freis.) Es erhielten: Dr. Weyl (Soz.) 3705, Zerplittert 40. Gewählt Dr. Weyl (Soz.).
- 41. Wahlbezirk. Bisher Gerstenberg (freis.) Es erhielten: Bitterhof (freis.) 1093, Babil (Soz.) 349, Warweg (Antil.) 172. Gewählt Bitterhof (freis.).
- 44. Wahlbezirk. Bisher Th. Glocke (Soz.) Es erhielten: Glocke (Soz.) 2302, Damatsche Bodenz. 1134, Wintler (freis.) 109, Rliche (konf.) 309. Gewählt Glocke (Soz.).

46. Wahlbezirk. Bisher Ulrich (Bürgerp.) Es erhielten: Liebnacht (Soz.) 1364, Schlomann 108, Bäcker (Bürgerp.) 1009. Gewählt Liebnacht (Soz.).

48. Wahlbezirk. Bisher Pfannsch (Soz.) Es erhielten: Pfannsch (Soz.) 2714, Zerplittert 16. Gewählt Pfannsch (Soz.).

Die „Freisinnige Zeitung“, welche Mittwoch Abend noch meldete, daß die Aussichten der Liberalen „günstig“ seien, weiß heute zur Erklärung des Neinsfalls nichts weiter zu erwähnen, als das Folgende:

„Auch persönliche Berunglimpfungen einzelner bisheriger Stadtorordneten im Wahlkampf haben dem Liberalismus im Ganzen Abbruch gethan.“

Demgegenüber macht die demokratische „Volkszeitung“ dem Freisinn klar, wo die Schuld an dem Neinsfall liegt:

„Von jeher hat es der Liberalismus nur zu gut verstanden, sich wenn er als Beschlagener ein Schlachtfeld räumte, mit allerlei lahmen Gründen über seine Niederlage zu trösten.“

Daß die Sünden der Stadtväter kommunal-liberaler Qualifikation in dieser Weise an den Herrschaften heimgeführt werden, ist bitter für sie und den Liberalismus. Aber es ist nicht überraschend. Gerade die „Volks-Zeitung“ hat seit Jahren warnend und mahmend auf die Folgen hingewiesen, die das uniberale, und demokratische und unsoziale Gebahren des Kommunal-liberalismus bei zukünftigen Wahlen zeitigen müßte.“

Selbst die agrarische „Deutsche Tageszeitung“ bekommt Angesichts des Wahlerfolges der Sozialdemokraten einmal einen lichten Augenblick:

„Wenn also die Bürgerpartei keinen Anlaß hat, besonders betrübt zu sein, so ist andererseits den sogenannten Liberalen ein gewaltiger Schreck in die Glieder gefahren. Daß sie als Vorfrucht schon so bald und in so erheblicher Zahl abfallen würden, das hatte sich Niemand von ihnen träumen lassen.“

Auf Irrwege geräth die scharfmacherische „Post“, wenn sie schreibt: „Der bürgerliche Radikalismus büßt auf“

Unter den Polakiten.

Roman von Konrad Tilmann.

Dann sollte Filomena wieder die Stellung einnehmen, die er ihr auf dem Bilde gegeben, und die Arme so vor sich hinstrecken, als ob sie Blumen um ein Heiligenbild streute.

bei den Weibern. Aber das Jungferl da soll nur nicht denken, daß es mit ihr allein hält, das sein Herrle von den Benefiziaten.

ihm die Ueberwachung Donata's anvertraut? Oder stammte der Haß des Jäger-Kenzl's aus früheren, unlesbaren Erfahrungen, die er mit den Trägern geistlichen Gewandes schon gemacht?

die Vorlage nur als einen ersten Schritt auf diesem Wege. Wie Stadtrat Martini mitteilt, sollen in der Anstalt zu Herrn...

Ein weiterer Dringlichkeitsantrag betrifft die Festsetzung der Fluchtlinie für die Südseite der Dhlauerstraße. Der...

Die Vorlage betreffend Eingemeindung von Dürgow und Ankauf eines Terrains zum Preise von insgesamt 725.000...

* Vier sozialdemokratische Stadtverordnete in Niederschlesien

das ist die neueste erfreuliche Nachricht, die der Telegraph aus Bunzlau bringt. Vier Sitze waren im dortigen Rathhausaal frei geworden, vier Kandidaten...

- Schebs 242, Nitschke 227, Starke 225 und Wäysold 223.

Die Gleichgültigkeit der bürgerlichen Elemente hat sicher zu dem Siege unserer Partei beigetragen. Darüber sei kein...

Ein Bravo unsern Bunzlauer Brüdern! Heute Freitag ringt das Proletariat in Görlitz um die ersten Stadtverordneten...

Die „Schlesische Zeitung“ meint über die Bunzlauer Wahl:

Eine böse Ueberraschung haben die Stadtverordneten-Ergänzungswahlen für die dritte Abtheilung gebracht. Sämmtliche vier von der sozialdemokratischen Partei aufgestellten Kandidaten...

Wir finden die Ueberraschung absolut nicht „böse“, sondern ganz amüsant. Bemerkenswert mag hier noch werden, daß der gewählte Genosse Schebs früher Redakteur der „Volksrecht“ war.

* Ein studentischer Hundung. Die akademische Jugend Orlowas hat sich seit jeher in politischen Dingen einer jugendlichen Boreiligkeit befeuert...

„Kommissionen! Englands Minister hat das deutsche Volk beleidigt und geschmäht.“ (Fächterlich! D. Red.) Nicht genug, daß eine habgierige Politik in...

Die Regierung werde Präzedenzfälle für Alles, was sie thun werde, in dem Vorgehen jener Nationen finden, welche Englands Vorgehen als Barbarei und Grausamkeit verurtheilen...

erhebt Deutschlands akademische Jugend gegen diese Schmachung seitens des englischen Staatsmannes, der in dem Stand zu stehen sucht, was der nationalen Jugend (1) theuer und heilig (2) ist. Kommissionen! Folgt unterem Rufe zu einmüthigem Vorgehen!

Wir verurtheilen die Naubpolitik Englands ebenso sehr, wir wir jeben Krieg verurtheilen. Aber wie die Herren der akademischen „Jugend“ dazu kommen, sich zu Vertheidigern der deutschen Kriegsführung von 1870/71 aufzuwerfen...

Viegnitz, 8. November. Der Volksverein wählte in seiner gestrigen Sitzung den Genossen Schwenderling zum Vorsitzenden und nahm sodann die Rechnung des Vertrauensmannes für Viegnitz, Genossen Möring, entgegen. Es war am 13. Januar ein Bestand von 193.71 Mk., eine Einnahme von 352.50 Mk. war bis zum 6. November zu verzeichnen...

Bunzlau, 7. November. Am Montag, den 4. d. Mts., fand hier eine Volks- und Kommunal-Wähler-Versammlung statt, in welcher Genosse Keller über: Die Aufgaben des nächsten Reichstages referirte. Derselbe unterzog die geplante Zollpolitik einer scharfen Kritik und legt den Anwesenden in leicht verständlicher Weise dar, welchen enormen Schaden dem deutschen wirtschaftlichen Leben entsteht...

Nachdem noch Genosse Nitschke in der Diskussion das indirekte Steuer-System, wie es auch in den Kommunen gepflegt wird, kritisiert, und die Gewerbeverhältnisse in der Betrachtung unterzogen hatte, ersuchte derselbe, recht energisch für die vom Wahlverein Bunzlau-Lieben aufgestellten Kandidaten zu agitieren...

Wahlvereinsversammlung vom 6. November: Genosse Kalkbrenner erstattete zunächst den Kassenericht. Bestand vom vorigen Quartal 62.50 Mk. Eintrittsgelder in diesem Quartal (à 10 Pf.) 5.60 Mk. Beiträge in diesem Quartal 61.40 Mk. Beiträge (Rente) aus vorigem Quartal 80 Pf. Die Gesamt-Einnahme betrug 130.30 Mk. Ihr stand eine Ausgabe von insgesamt 21.05 Mk. gegenüber...

Als dann gab der Vorsitzende den Austritt des Genossen Labrenz aus der Partei bekannt. Die Versammlung war einstimmig der Meinung, daß dies schon längst eine Nothwendigkeit gewesen wäre, als die Äußerungen desselben in der Kartellierung über den Parteivorstand gefallen waren. Der Kassier wurde alsdann beauftragt, die neuen Vereinsmarken à 20 Pfennig zu beschaffen.

Brieg, 6. November. Schwurgericht. Vor dem hiesigen Schwurgericht fand heute unter großem Andrang des Publikums die Verhandlung gegen den 33-jährigen Gaskowich Trojanowsky aus Rathau wegen Brandstiftung, versucht in betrügerischer Absicht, statt. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, und der Gerichtshof erkannte, gemäß dem Urtheile des Staatsanwalts, wegen vorsätzlicher Brandstiftung, verbunden mit betrügerischer Absicht, auf fünf Jahre Zuchthaus, zehn Jahre Exil, Stellung unter Polizeiaufsicht und Tragung der Kosten des Verfahrens.

Wismarschütze. Der Herr mit dem Rothkitt — wer war es? Einem hiesigen Arbeiter wurde in diesem Frühjahre die 15 procentige Unfallrente, die er von der S. H. S. Eisen- und Stahl-W. bezog, um 5 Prozent gekürzt, ohne daß der Kürzung eine ärztliche Untersuchung vorausgegangen wäre. Der Arbeiter wehrte sich gegen diese unbegründete Kürzung, und beim Schiedsgericht ergab sich die allerdings fast übersehene That-

irgend Jemand (wer?) in einem ärztlichen Unfallgutachten des Dr. Frühlich aus dem Jahre 1900, über diesen Arbeiter die den Grad der Erwerbsbefähigung bezeichnende Zahl 15 mit Rothkitt (!) in 10 abgeändert hatte. Der Arbeiter bekam seine 15 Prozent wieder. Derselben Arbeiter verfolgte das Unglück indes noch weiter. Nachdem er in Folge jener „Korrektur“ die 15 procentige Rente bis zum Herbst bezogen hatte, wurde sie ihm ganz entzogen und zwar wurde sie ihm nach den Akten (Beschuldigung und Schiedsgerichtsentscheid.) als 10 procentige entzogen. Nachdem dieser Thatsbestand dem Reichs-Versicherungsamte im Rekurs aufgedeckt worden ist, wird unser Arbeiter wohl wieder für einige Zeit seine 15 procentige Rente erhalten; verdient hat er sie.

Neueste Nachrichten. Hunnenprozeß.

Vor dem Stuttgarter Landgericht wurde gegen den Genossen Heymann wegen Beleidigung des ostasiatischen Expeditionskorps verhandelt. Die Beleidigung soll durch ein Gedicht im „Wahren Jakob“, dessen Redakteur Heymann ist, begangen worden sein. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von zweihundert Mark.

Ständesamtliche Nachrichten.

Todesfälle. II. Walter, S. des Schriftsetzers Otto Demmig, 1 Mon. — Fris, S. des Schmieds Friedrich Böhmsch, 1 J. — Schuhmachersfrau Emma Böhm, geb. Gabriel, 25 J. — Karl und Gustav, S. des Arbeiters Reinhold Franzel, 9/10, Söhn. Arbeiter Johann Kohnst, 38 J. — Mar, S. des Arbeiters Karl Stegemund, 10 Wchn. — III. Schneidermeistersfrau Pauline Pasian, geb. Schanze, 44 J. — Arbeiter Ernst Köhler, 49 J. — Arbeiter Sebastian Kanti, 76 J. — Arbeiter Karl Mühl, 52 J. — Schuhmacherswitwe Karoline Franke, geb. Dehn, 54 J. — Arbeiterswitwe Karoline Heintz, geb. Sadwisch, 74 J. — Mar, S. des Putzlers Karl Glasneck, 3 J. — Arthur, S. des Schmieds Heinrich Müntzer, 8 Mon. — Frieda, T. des Steinbilders Arthur Tisch, 5 T. — Martin, S. des Maurers Paul Seidel, 8 Mon. — IV. Wilhelm, S. des Antzlers Paul Schwarzer, 3 Wchn. — Erich, S. des Drochsenbesizers August Winkler, 5 Mon. — Friede, T. des Schlossers Wilhelm Adler, 15 Mon. — Schmied Karl Heymann, 58 J. — Richard, S. des Eisenbrechers Richard Fichtner, 1 Stde. — Herbert, S. des Eisenbrechers Richard Fichtner, 1/4 Stde. Vom 6. November.

Vertrags-Aufkündigungen. I. Schlosser Paul Langner, evang., Böpelwitzerstraße 60, und Ida Gawanika, geb. Ledelt, kath., daselbst. — Maler Fritz Pentzschel, altkath., Kleine Grobengasse 9, und Martha Krause, evang., Alsenstraße 25. — Schneider Paul Müntzer, ev.-luth., Kästelstraße 9, und Bertha Wittke, evang., Kronprinzenstraße 54. — Arbeiter Emil Wiesner, evang., Schmiedegasse Nr. 32, und Pauline Müller, evang., daselbst. — Stenograph Carl Scholz, evang., Neue Oberstraße 13a, und Karoline Krusche, evang., Berlinerstraße 43. — Kaufmann Ernst Gubel, evang., Friedrich-Wilhelmstraße 43, und Marie Duda, kath., daselbst. — Schneider Josef Vobleytski, kath., Altbücherstraße 11, und Klara Leutloff, altkath., Sandstraße 5. — Arbeiter Richard Kolba, kath., Kurze Gasse 35, und Minna Weiß, kath., Wingenstraße 45. — III. Arbeiter Paul Jäkel, evang., Michaelisstraße 16, und Franziska Vorwerk, geb. Deutscher, kath., daselbst. — Schiffbauer Karl Wiehle, ev., Friedrich-Karlstraße 53, und Marie Michel, evang., An den Katernen 6. — Maurer Fritz Janke, kath., Weinstraße 3, und Ida Betsche, kath., daselbst. — Schlosser Fritz Hilbrandt, evang., Berlinerstraße 31, und Bertha Ludwig, kath., Fürstenstraße 30. — Müller Wilhelm Stanelle, evang., Salzstraße 31, und Auguste Weibrauch, evang., daselbst. — Arbeiter Max Springer, evang., Sternstraße 72, und Amalie Adler, kath., daselbst. — Arbeiter Gustav Bogebate, evang., Kreuzburgerstraße 5, und Martha Müller, geb. Abamek, kath., daselbst. — Arbeiter Franz Bischof, kath., Kreuzburgerstraße 13, und Franz Walczhof, geb. Engel, kath., daselbst. — Kutzler Josef Neumann, kath., Matthiasstraße 121, und Anna Seiwelt, kath., daselbst. — Putzmacher Robert Litzmann, evang., Kleine Scheitnigerstraße 28, und Hedwig Beck, kath., Uferstraße 47. — Arbeiter Franz Schwarzer, kath., Brigittenhal 21/33, und Dittie Gnecht, geb. Höfler, kath., daselbst. — Schlosser Albert Wengler, evang., Girschstraße 83, und Anna Sandmann, geb. Weniger, evang., daselbst. — IV. Schneider Friedrich Dornil, evang., Siebenpfeilerstraße 50, und Anna Schubert, kath., Rüders. — Kommoindirektor Gustav Langner, evang., Seibitzstraße 17, und Pauline Boite, geb. Neugebauer, ev., Brüderstraße 12. — Schlosser Josef Dobrowski, kath., Leutenstraße 15, und Auguste Fiedler, kath., Theresenstraße 22. — Arbeiter Franz Vogt, kath., Gabitzstraße 103, und Anna Kache, ev., daselbst.

Gewerkschaftshaus.

Freitag, den 8. November: Gefangenen-Gesangsverein. Generalprobe Abends 8 Uhr. Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Männer-Gesangsverein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3. Generalversammlung der „Freien Turnerschaft“. Sonnabend, den 9. November: Gerbstkranzchen der Holzarbeiter. Holzarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Metallarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Zimmerer-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Handschuhmacher-Versammlung. Zimmer Nr. 2. Buchbinder-Verband. Zimmer Nr. 3 und 4. Büchhauer-Verein. Zimmer Nr. 5. Kupferschmiede-Versammlung. Zimmer Nr. 6. Tabakarbeiter, Zigarrensortierer und Krankenkasse. Zahlabend, Zimmer Nr. 7. Gutmacher-Verband. Zahlabend unten. Töpfer-Verband. Zahlabend unten. Sonntag, den 10. November: Soiree des Gefangenen-Gesangsvereins „Vorwärts“. Maurer-Versammlung. Vormittag 11 Uhr im großen Saale. Bauarbeiter-Versammlung. Vormittag 11 Uhr. Zimmer Nr. 2. Familienabend des Gefangenen-Gesangsvereins „Humoristische Sängerrunde“. Nachmittag 4 Uhr. Zimmer Nr. 2. Steinarbeiter-Verband. Vormittags, Zahltag unten. Maurer-Verband. Vormittags, Zahltag unten.

Versammlungen und Vereine.

Striegen. Steinarbeiter-Versammlung Sonntag, den 10. November, Nachmittag 3 Uhr, in der Bierquelle. Wahl des Vertrauensmann und der Agitationskommission. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht. Striegen. Sonntag, den 17. November c., Abends 8 Uhr in der Bierquelle in Gröben: Sibirien-Vortrag des Herrn Laube aus Leipzig über: „China, Land und Leute“. Entree 25 Pf. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Bunzlau. Gewerkschafts-Kartell. Sitzung den 15. November, Abends 8 Uhr, in der „Föhnung“, Schloßstraße 10. Der Vorstand. Rawitzsch. Öffentliche Gewerkschafts-Versammlung Sonntag, den 10. November, Nachmittag 4 Uhr, im Lokale des Herrn Bogebate. Tagesordnung: 1. Uebersicht und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. 2. Abrechnung des Kartells. 3. Die Kartellfrage. Das Erscheinen aller Kartellmitglieder ist sehr erwünscht. Der Kartell-Vorstand.

Unübertroffen

ohne jede Concurrenz sind

Max Tack'sche Schuhwaaren

Für Damen.

Hausschuhe Ledersohle u. Fleck Paar **0,99**
Lederschnürschuhe
 Lederbrandsohle, Lederkappe „ **3,00**
Knopfstiefel Rossleder, haltbar „ **4,95**
Schnür-Stiefel „ dauerhaft „ **4,95**
Zugstiefel „ gediegen „ **2,85**

Für Herren.

Hausschuhe
 Ledersohle und Fleck Paar **1,49**
Rossleder Gamaschen
 durchweg Leder „ **3,90**
Zugschuhe
 alles Leder „ **3,90**

Com.-Ges. Max Tack, Schuhfabrik.

Nur Reuschestrasse 16/17, Ecke Neue Weltgasse.

5756

Saunwasch - Seifen,
Seifenpulver,
Stärke, Toiletten-
Seifen,
Parfümerien,
 empfiehlt billigt
Rudolph Balhorn,
 Fabrik Gude Reudorfstraße,
 I. Schweidnitzerstr. 5. II. Friedrich-
 Wilhelmstr. 8. III. Albrechtstr. 5.

33 1/2 %

Kabatt gewährt nur noch bis Dezember d. J. wegen

vollständiger Aufgäbe

meiner fertigen [1224

Herren- u. Knaben-Garderoben

S. Hurtig

Oblauerstraße 84, I.

Eingang Gde Schuhbrücke.

Wollwaaren

Mis Mützen, Kragen, Collirs, modernste Barets, Mützen, Handschuhe, Pelzjackets, Fussstiekl, Teppiche und Pelzhosen, alles eigenes Fabrikat, reell und billig nur bei

F. Paul, Strichgummi.

Friedr. Wilhelmstr. 9, an Postplatz.

Elegante
Damen-Hüte
Mädchen-Hüte
Kinden-Hüte
Capotten
 geht zu jedem annehmbaren Preise.
M. Liebrecht,
 Größtes Hutgeschäft,
 Orlauerstraße 62, pt., I. u. II. Stg.

Röst-Caffee's

hochfein, kräftig, aromatisch, das Bfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160, best. w. Farin Bfd. 28 Bf.

Malzcaffee = 25

Thees neuer Ernte = 160

Cacaspulver = 120

Cacawthee candid = 20

süße türk. Pflanzen = 20

hochf. Zuckerbrap = 15

Bogelfetter = 15

Kartoffelmehl = 10

Zafelmofrich = 20

Breslauer Korn Str. 50

Rebhäuser = 70

ff. alter Façon-Rum = 100

empfehl 1290

Theodor Giersdorf,

Breslau, Blücherstraße 21, 5

Nillialen:

Mollstr. 1a, Cudersstr. 9

und Rathhausstraße 185.

R. L. Breiter
 Reuschestr. 16/17, Ecke Neue Weltgasse
 empfiehlt
 allen Freunden einer realen, soliden Waare, bei streng festen aber billigsten Preisen sein Sortiment in:
Strumpfwaaeren,
 wollenen Hemden, -Hosen, -Jacken, -Westen,
 Flanell-Hemden, -Hosen, -Unterzüge,
 Halstücher, Handschuhe, Cravatten,
 Wäsche, Hosenträger.
 Wollene Strickgarne pro 3-Pfd. 1.75 M., 2.30 M.
 in bunnt und melirt " 2.90 M.
 Es wird sich Jedermann durch einen Versuch überzeugen, daß er gut und preiswerth kauft und zufrieden gestellt wird. 1262

Das beste und reellste
Schuhwert
 neuester Façon kauft man bekanntlich zu den denkbar billigsten Preisen nur bei [1147

H. Christmann,
 Nr. 37, Scheitnigerstr. Nr. 37.
 Bitte genau auf die Firma zu achten.
 Bestellungen nach Maß, auch für anormale Füße, sowie jede Reparaturarbeit wird prompt und sauber ausgeführt.

Zu staunend billigen Preisen.
 Großes Lager in eleganten und haltbaren fertigen Anzügen, Kleberzieher, Joppen, Beinkleider u. s. w. für Herren, Knaben und Jünglinge, sowie großes Stofflager zur Aufertigung nach Maß in bester Ausführung.
Blaue Maschinisten- und Arbeitsanzüge zur Verhütung von Unfällen in Pilot und Seestich in allen Größen vorrätig nur bei **G. Knauerhase** 1176
 Neumarkt 45, part. u. I. Etage.

Grosse goldene Medaille 1899. Grosse silberne Medaille 1900.
Empfehle Harzer Kanarienhähne
 eigene Zucht, vielfach prämiert, von 6-30 M. pro Stück, je nach Gesangsleistung. Gesunde kräftige Zuchtweibchen nur meines Stammes à 1,50 M. Nach Auswärts leiste für Wirth und lebende Anfunst Garantie.
Jon. Volkmer, Postenstraße 85
 Kanarienzüchterei und Postversandt.
 1949

Für Jedermann!

Herren-Anzüge u. Kleberzieher

auf Abzahlung

erhalten Sie für 20.-, 28.-, 35.-, 42.- bis 60.- Mk.
 Anzahlung schon 8 Mk. an
 Abzahlung pro Woche von 1.- Mk. an nur bei
S. Osswald,
 Breslau, Schabbrücke 74.

Stadt-Theater.

Freitag: „Cavalleria rusticana“, „Bajazzo“, „Phantasten im Bremer Rathaus“.

Lobe-Theater.

Freitag: „Die Zwillingsschwester“, Sonnabend: „Der verlorene Sohn“, Hierauf: „Douboursche“.

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Freitag: Gruppe D. 3. Vorstellung: „Der Viberpelz“.

Castan's Panoptikum und Nordland-Panorama.

Täglich: 1264 Frei-Konzert. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung: Alfred Fabian, Zither-Elvira Schwiagerling, Konzert-sängerin.

Miss Fay und Mr. Priteil, berühmte Pianoforte- und Antispirituosen.

Lina Morganti, Kunst- und Opern- und Ballett-Opern.

Bella Aladine, Opern- und Ballett-Opern.

Zu standend billigen Preisen.

kauf man das eleganteste und haltbarste Schuhwerk, sowie die denkbar größte Auswahl in Kinderschuh, Filz-, Gummi- und Goll-Schuhen zu streng realen Preisen nur bei Robert Kretschmer, Schuhmacher-Meister Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 52, gegenüber der Friedrich-Gedächtnis-Kirche.

Robert Kretschmer, Schuhmacher-Meister Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 52, gegenüber der Friedrich-Gedächtnis-Kirche.

Wichtig! Wichtig! Nikolai-Vorstadt Schuhwaren.

Dauerhaft und reell gearbeitete Schuhe für Herren, Damen u. Kinder. Große Auswahl in Filzschuhen u. Pantoffeln empfiehlt M. Thomas, 79, Friedrich-Wilhelmstr. 79.

J. Puffke, vormals Schönfeld, Breslau.

Friedrich-Wilhelmstraße 11, empfiehlt sein seit beinahe 40 Jahren bestehendes Geschäft einer geeigneten Beachtung. Gr. Lager in nur guten Herren-, Damen- und Kinderschuh.

Reparaturen nach Maß sowie Reparaturen prompt und gut.

Mädchen- & Confection können sich meiden bei Gerstliche, Salzstr. 7, d. S. L. 1291

Sozialdemokratischer Verein.

Montag, den 11. November, Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Gewerkschaftshaus, Margarethenstraße 17. Tagesordnung: 1. Wahl des Wahlkomitees für Breslau-Bezirk. 2. Bericht über den Klassenkampf. 3. Wahl eines Revisors. 4. Vereinsangelegenheiten. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Circus M. Schumann.

Deute Freitag, 8. November, Abends 8 Uhr: Erste Clown- und Komiker-Vorstellung mit außergewöhnlich amüsantem Programm. Director Max Schumann mit seinen 1276 Original-Schau- und Freiheitsdressuren.

Mr. Julius Seeth mit seinen 25 abessinischen Löwen.

Aufstehen des ausgezeichneten Trio Almasio mit ihrem Ballett-Act. Morgen Sonnabend, 9. Novbr., Abends 8 Uhr: Gala-Elite-Abend. Alles Nähere an den Plakaten und Ausdragszetteln.

Victoria-Theater (Simmentauer Garten).

Nur noch 8 Tage noch 8 Tage Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles mit der Novität: Frau Luna. Anfang 8 Uhr. Jetzt!!! Ermäßigte Preise!!! Loge 3.00, Nummer 2.00, Referer 1.50, Entree 1.00, Balkon 60 Fig. Billets im Vorverkauf in den bekannten Cigaretten-Geschäften u. im internat. Reisebureau.

Getreide-Kornbranntwein.

vorzügliche Qualität, offeriert einem geehrten Publikum an 606 und an gros in billigen Preisen die Dampfbranntwein-Brennerei von A. Schumm, Inhaber Wilhelm Hänel, Scheitlniger-Strasse 20 (Ecke Hirsch-Strasse).

Herren- und Knaben-Garderobe fertig und nach Maß empfiehlt zu billigsten Preisen P. Pache, Schneidermeister, Neumarkt 21, II., neben der Apotheke. [1186]

Illustrierte Geschichte der Deutschen Litteratur

von J. G. Vogt in 10 Bänden à 10 Bfg. und à 50 Bfg. durch die Expedition zu beziehen.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1901 vormittags. Nur die Gewinne über 232 Mtl. sind den betreffenden Nummern in 3 Klassen beigefügt. (Alle Gewinne.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and prize amounts in Marks.

Schuhwaren

einzelu zu Engros-Preisen, Max Valentin Cohn, Schuh-Fabrik-Lager, Neue Graudenstraße 11. 1906

Mich. Orwat's Nachf. Cigarren. Cigaretten.

Special-Marken: Martha 8 Stück 10 Pf., Plantagen 4 Stück 5 Pf., Panama 4 Stück 5 Pf.

17. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1901 vormittags. Nur die Gewinne über 232 Mtl. sind den betreffenden Nummern in 3 Klassen beigefügt. (Alle Gewinne.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and prize amounts in Marks.